

Presse-Erklärung

DIE LINKE im Kreistag Rhein-Erft begrüßt die ablehnende Haltung der NRW-Landesregierung zu Castortransporten von Jülich nach Ahaus

Aufruf zur Teilnahme an der Anti-Atom-Demonstration am 30. Januar in Jülich

DIE LINKE im Kreistag Rhein-Erft und im Regionalrat Köln haben sich erfreut über die Haltung von SPD und Grünen in der NRW-Landesregierung gezeigt, den Transport von Atommüll aus Jülich (der Reaktorrüine im Forschungszentrum) in das Zwischenlager in Ahaus abzulehnen. Nach dem Kabinettsbeschluss in Düsseldorf sollen die Brennelemente in Jülich bleiben, bis ein Endlager zur Verfügung steht.

„Das entspricht exakt der Position der LINKEN im Kreistag“, erklärte Hans Decruppe für DIE LINKE im Kreistag. DIE LINKE habe dort das Thema wiederholt auf die Tagesordnung gesetzt, so mit dem Beschlussantrag der Linksfraktion vom 23.06.2007, in dem gefordert wurde:

„Der Rhein-Erft-Kreis lehnt Atommülltransporte aus dem atomaren Zwischenlager in Jülich ab. Stattdessen wird die Verwaltung aufgefordert, bei allen Genehmigungsbehörden darauf hinzuwirken, dass ein atomares Zwischenlager mit dem nach heutigem Stand der Technik höchstmöglichen Maß an Sicherheit am jetzigen Standort errichtet wird.“

Diese Forderung habe leider keine Mehrheit gefunden und ärgerlicher Weise auch keine Unterstützung bei der SPD-Fraktion im Kreistag bzw. im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (UKE). „Die SPD im Kreistag Rhein-Erft ist umweltpolitisch rückständig und steht mit ihrer Position im Widerspruch zur eigenen Landesregierung“, so Peter Singer, der DIE LINKE im Regionalrat Köln, sowie im UKE-Ausschuss des Kreistages vertritt.

Erfreulich sei auch, so Hans Decruppe, dass sich in Jülich inzwischen ein breites überparteiliches Bündnis gebildet habe, dass für kommenden **Sonntag, den 30. Januar zu einer Demonstration vor dem Forschungszentrum in Jülich** aufrufe, um gegen die beabsichtigten Atommülltransporte aus Jülich nach Ahaus zu protestieren.

DIE LINKE in Rhein-Erft unterstützt diese Demonstration ausdrücklich und ruft zur Teilnahme an der Demo auf, wie auf der gestrigen Sitzung des Kreisvorstandes in Kerpen betont wurde.

Ein solches Anti-Atom-Bündnis wie in Jülich werde auch für Rhein-Erft angestrebt, so Decruppe und Singer in ihrer Stellungnahme.

Bergheim, den 26.01.2011

Hans Decruppe

DIE LINKE im Kreistag Rhein-Erft
Lechenicher Str. 23, 50126 Bergheim
Tel.: 02271-677105
E-Mail: info@hans-decruppe.de

Peter Singer

DIE LINKE im Regionalrat Köln
Kapfenberger Str. 18a; 50226 Frechen
Tel.: 02234-14966
E-Mail: peter.singer@dielinke-rhein-erft.de